

## Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich  
Telefon +41 44 631 31 11  
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 29. Juli 2011

# Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 30. Juni 2011

**Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Halbjahr 2011 einen Konzernverlust von 10,8 Mrd. Franken aus. Die Aufwertung des Frankens gegenüber allen wichtigen Anlagewährungen führte zu hohen Bewertungsverlusten.**

Die Verluste auf den Fremdwährungspositionen der Nationalbank betragen für das erste Halbjahr 2011 rund 9,9 Mrd. Franken. Der Hauptgrund dafür sind wechselkursbedingte Bewertungsverluste von 11,7 Mrd. Franken. Der Kilopreis des Goldes notierte Mitte Jahr bei rund 40 800 Franken, was zu einem Bewertungsverlust von 1,6 Mrd. Franken führte. Auf den Frankenpositionen resultierte ein Aufwandüberschuss von 123 Mio. Franken.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

## **Aufwertung des Frankens gegenüber allen wichtigen Anlagewährungen**

Der Erfolg auf den Fremdwährungspositionen von insgesamt –9,9 Mrd. Franken wurde durch die Wechselkursverluste geprägt. Der Franken hat sich im ersten Halbjahr gegenüber allen wichtigen Anlagewährungen zum Teil deutlich aufgewertet. Der US-Dollar gab um 9,6%, der japanische Yen um 8,9% und der Euro um 2,4% nach. Die Wechselkursverluste belasten das Konzernergebnis mit 11,7 Mrd. Franken. Die weiteren Erfolgskomponenten der Fremdwährungspositionen von 1,9 Mrd. Franken konnten dies nicht wettmachen.

## **Goldbewertung vom US-Dollarkurs geprägt**

Auf dem unveränderten Goldbestand entstand im ersten Halbjahr ein Bewertungsverlust von 1,6 Mrd. Franken. Zwar stieg der Dollarpreis pro Feinunze gegenüber dem Jahresendwert, doch sank der Kilopreis aufgrund des tieferen Dollarkurses von 42 289 Franken auf 40 799 Franken.

## **Aufwandüberschuss auf den Frankenpositionen**

Die Frankenpositionen haben im ersten Halbjahr zu einem Aufwandüberschuss von 123 Mio. Franken geführt. Massgebliches Element war der Zinsaufwand von rund 127 Mio. Franken auf den Abschöpfungsgeschäften. Die SNB schöpft überschüssige Liquidität mit Repo-Geschäften und mit Schuldverschreibungen (SNB-Bills) ab.

29. Juli 2011

2

### **Stabilisierungsfonds positiv**

Das Darlehen an den Stabilisierungsfonds konnte im ersten Semester von 11,8 Mrd. Franken (12,6 Mrd. US-Dollar) auf 8,0 Mrd. Franken (9,4 Mrd. US-Dollar) reduziert werden, und das Gesamtrisiko ging von knapp 14 Mrd. Franken auf rund 10 Mrd. Franken zurück.

Der Stabilisierungsfonds weist einen Semestergewinn von 1334 Mio. US-Dollar aus, der Beitrag zum Konzernergebnis beläuft sich auf 697 Mio. Franken.

### **Zwischenergebnis und Bildung von Rückstellungen**

Per Ende Juni 2011 resultiert – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Verlust von 10,8 Mrd. Franken.

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird gegen Ende Jahr festgelegt werden.

29. Juli 2011

3

## Konzernerfolgsrechnung vom 1. Januar – 30. Juni 2011<sup>1</sup>

in Mio. Franken	Ziffer unter Erläuterungen	1.-2. Q. 2011	1.-2. Q. 2010	Veränderung
Erfolg aus Gold	1	-1 550,0	6 850,6	-8 400,6
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	2	-9 852,2	-11 292,1	+1 439,9
Erfolg aus Frankenpositionen	3	- 122,9	218,7	- 341,6
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds		1 366,8	2 311,9	- 945,1
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	4	- 512,1	- 722,0	+ 209,9
Beteiligungsertrag		1,7	1,6	+ 0,1
Übrige Erfolge		2,0	3,6	- 1,6
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>-10 666,7</b>	<b>-2 627,7</b>	<b>-8 039,0</b>
Notenaufwand		- 9,0	- 11,6	+ 2,6
Personalaufwand		- 61,9	- 58,8	- 3,1
Sachaufwand		- 46,5	- 60,3	+ 13,8
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 18,8	- 18,4	- 0,4
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>-10 803,0</b>	<b>-2 776,8</b>	<b>-8 026,2</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

29. Juli 2011

4

## Konzernerfolgsrechnung des zweiten Quartals 2011<sup>1</sup>

	2. Q. 2011	2. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Erfolg aus Gold	-1 561,4	5 581,5	-7 142,9
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	-11 452,8	-10 419,9	-1 032,9
Erfolg aus Frankenpositionen	- 17,2	107,2	- 124,4
Erfolg der Anlagen des Stabilisierungsfonds	643,2	759,8	- 116,6
Erfolg aus Verlustabsicherungen des Stabilisierungsfonds	- 212,2	- 239,7	+ 27,5
Beteiligungsertrag	1,7	1,6	+ 0,1
Übrige Erfolge	1,0	2,2	- 1,2
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>-12 597,7</b>	<b>-4 207,2</b>	<b>-8 390,5</b>
Notenaufwand	- 4,7	- 5,1	+ 0,4
Personalaufwand	- 30,5	- 28,4	- 2,1
Sachaufwand	- 23,5	- 31,6	+ 8,1
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 8,7	- 9,4	+ 0,7
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-12 665,1</b>	<b>-4 281,8</b>	<b>-8 383,3</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

29. Juli 2011

5

## Konzernbilanz per 30. Juni 2011<sup>1</sup>

	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Gold	41 821,4	43 349,0	-1 527,6
Forderungen aus Goldgeschäften	616,3	638,9	- 22,6
Devisenanlagen <sup>2</sup>	196 848,8	203 809,6	-6 960,8
Reserveposition beim IWF	1 970,6	1 067,7	+ 902,9
Internationale Zahlungsmittel	4 312,4	4 670,3	- 357,9
Währungshilfekredite	281,5	300,4	- 18,9
Wertschriften in Franken	3 524,9	3 497,4	+ 27,5
Anlagen des Stabilisierungsfonds	11 062,6	13 961,1	-2 898,5
Banknotenvorrat	109,8	110,9	- 1,1
Sachanlagen	345,2	356,3	- 11,1
Beteiligungen	146,1	146,1	-
Sonstige Aktiven	1 475,9	1 666,9	- 191,0
<b>Total Aktiven</b>	<b>262 515,5</b>	<b>273 574,6</b>	<b>-11 059,1</b>

<sup>1</sup> Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

<sup>2</sup> Beinhaltet Ende Juni 2011 Repo-Geschäfte in Fremdwährungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen von 0,8 Mrd. Franken (per 31.12.2010: 1,1 Mrd. Franken). Die damit verbundenen Verbindlichkeiten werden in den Passiven unter Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bilanziert.

29. Juli 2011

6

	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Notenumlauf	48 939,7	51 498,0	-2 558,3
Girokonten inländischer Banken	29 576,4	37 950,7	-8 374,3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	10 545,9	5 347,2	+5 198,7
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	1 949,8	3 779,4	-1 829,6
Übrige Sichtverbindlichkeiten	1 836,8	1 838,8	- 2,0
Verbindlichkeiten aus Repo-Geschäften in Franken	24 915,1	13 182,1	+11 733,0
Eigene Schuldverschreibungen	106 504,9	107 869,6	-1 364,7
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	851,3	1 068,7	- 217,4
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 382,2	4 736,5	- 354,3
Sonstige Passiven	2 549,5	2 260,2	+ 289,3
Betriebliche und übrige Rückstellungen	3,0	3,5	- 0,5
Rückstellungen für Währungsreserven <sup>1</sup>	45 061,3	44 337,1	+ 724,2
Gesellschaftskapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve <sup>2</sup>	-5 000,0	19 032,8	-24 032,8
Konzernergebnis 2010		-19 170,8	+19 170,8
Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds <sup>3</sup>	1 636,1	-	+1 636,1
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 458,8	- 184,2	- 274,6
Zwischenergebnis	-10 803,0		-10 803,0
<b>Total Passiven</b>	<b>262 515,5</b>	<b>273 574,6</b>	<b>-11 059,1</b>

<sup>1</sup> Die Rückstellungen für Währungsreserven gem. Art. 30 Abs. 1 NBG werden jährlich einmal durch eine Zuweisung geäuft. Die Festlegung des Zuweisungsbetrages erfolgt jeweils gegen Ende Jahr. Die Zuweisung selbst erfolgt jeweils nach der nachfolgenden Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung. Beim Anstieg von 724,2 Mio. Franken handelt es sich um die Zuweisung für das Geschäftsjahr 2010.

<sup>2</sup> Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Sie wird geäuft oder belastet durch die Differenz zwischen dem Jahresergebnis der Schweizerischen Nationalbank (Einzelabschluss) und der effektiven Ausschüttung an die Aktionäre und an Bund und Kantone, die jeweils nach der Generalversammlung erfolgt. Die Ausschüttungsreserve kann auch negativ werden.

<sup>3</sup> Erst nach vollständiger Abwicklung oder bei einem Verkauf des Fonds wird der SNB-Anteil am Gewinn des Stabilisierungsfonds an die SNB ausgeschüttet. Bis dann wird der Anteil an den Vorjahresgewinnen als Gewinnreserve aus dem Stabilisierungsfonds ausgewiesen. Siehe auch Ziffer 4.

29. Juli 2011

7

## Bewertungskurse

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	30.06.2011	31.12.2010	Veränderung	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
	Franken	Franken	Prozent	Franken	Franken	Prozent
1 EUR	1,2196	1,2494	- 2,4	1,3263	1,4853	- 10,7
1 USD	0,8429	0,9327	- 9,6	1,0818	1,0336	+ 4,7
100 JPY	1,0458	1,1479	- 8,9	1,2203	1,1142	+ 9,5
1 CAD	0,8730	0,9348	- 6,6	1,0234	0,9855	+ 3,8
1 GBP	1,3490	1,4529	- 7,2	1,6212	1,6723	- 3,1
1 kg Gold	40 798,84	42 289,16	- 3,5	43 267,16	36 687,03	+ 17,9

## Erläuterungen zum Zwischenbericht

### Ziffer 1: Erfolg aus Gold

Gliederung nach Art	1.-2. Q. 2011	1.-2. Q. 2010	Veränderung
in Mio. Franken			
Marktbewertungserfolg	-1 550,1	6 844,0	-8 394,1
Zinserfolg aus Goldleihgeschäften	0,1	6,6	- 6,5
<b>Total</b>	<b>-1 550,0</b>	<b>6 850,6</b>	<b>-8 400,6</b>

29. Juli 2011

8

## Ziffer 2: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

<b>Gliederung nach Herkunft</b>	<b>1.-2. Q. 2011</b>	<b>1.-2. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Devisenanlagen	-8 858,5	-10 525,8	+1 667,3
Reserveposition beim IWF	- 151,9	- 55,9	- 96,0
Internationale Zahlungsmittel	4,9	- 0,3	+ 5,2
Währungshilfekredite	- 21,6	- 2,9	- 18,7
Eigene Schuldverschreibungen	-	-1 165,2	+1 165,2
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	- 13,1	- 70,3	+ 57,2
Übrige Fremdwährungspositionen	- 812,1	528,4	-1 340,5
<b>Total</b>	<b>-9 852,2</b>	<b>-11 292,1</b>	<b>+1 439,9</b>

<b>Gliederung nach Art</b>	<b>1.-2. Q. 2011</b>	<b>1.-2. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Zinsertrag	2 622,8	1 899,2	+ 723,6
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	-1 423,8	2 112,7	-3 536,5
Zinsaufwand	- 23,7	- 32,9	+ 9,2
Dividendenenertrag	347,5	134,5	+ 213,0
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	333,7	-1 056,6	+1 390,3
Wechselkurserfolg	-11 705,1	-14 341,6	+2 636,5
Vermögensverwaltungsgebühren, Depotgebühren und andere Gebühren	- 3,6	- 7,3	+ 3,7
<b>Total</b>	<b>-9 852,2</b>	<b>-11 292,1</b>	<b>+1 439,9</b>



29. Juli 2011

9

## Ziffer 3: Erfolg aus Frankenpositionen

<b>Gliederung nach Herkunft</b>	<b>1.-2. Q. 2011</b>	<b>1.-2. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Wertschriften in Franken	40,3	237,2	- 196,9
Liquiditätszuführende Repo-Geschäfte in Franken	0,0	3,3	- 3,3
Liquiditätsabschöpfende Repo-Geschäfte in Franken	- 10,6	-	- 10,6
Übrige Guthaben	0,0	0,0	+ 0,0
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	- 2,3	- 1,1	- 1,2
Eigene Schuldverschreibungen	- 146,9	- 17,5	- 129,4
Übrige Sichtverbindlichkeiten	- 3,5	- 3,3	- 0,2
<b>Total</b>	<b>- 122,9</b>	<b>218,7</b>	<b>- 341,6</b>

<b>Gliederung nach Art</b>	<b>1.-2. Q. 2011</b>	<b>1.-2. Q. 2010</b>	<b>Veränderung</b>
in Mio. Franken			
Zinsertrag	45,0	90,6	- 45,6
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	- 0,5	152,6	- 153,1
Zinsaufwand	- 126,7	- 10,0	- 116,7
Handels-, Depot- und andere Gebühren	- 40,7	- 14,5	- 26,2
<b>Total</b>	<b>- 122,9</b>	<b>218,7</b>	<b>- 341,6</b>

## Ziffer 4: Erfolg aus Verlustabsicherungen

Gemäss den vertraglichen Bestimmungen kann die UBS den Stabilisierungsfonds nach der vollständigen Tilgung des SNB-Darlehens zurückkaufen. Dafür müsste sie der Nationalbank eine Milliarde US-Dollar plus die Hälfte des Wertes des Nettofondsvermögens, welcher diese Milliarde US-Dollar übersteigt, bezahlen. Die andere Hälfte dieses Betrages würde der UBS zustehen.

Für das erste Semester 2011 würde der UBS ein Betrag von 512 Mio. Franken zustehen. Dies wird als negativer Erfolg aus Verlustabsicherungen ausgewiesen. Weitere Erklärungen finden sich im SNB Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 181 und 188.